

Ueber
einige Vereine in England

zur Hebung
des sittlichen und leiblichen Wohles des Volkes.

Errettet den Geringen und Armen, und erlöset ihn aus
der Gottlosen Gewalt. Pf. 82. B. 4.

Mit sieben Ansichten und Grundrissen von Wohnungen für
Arbeiter auf dem Lande

von

Leopold von Orlich

Major a. D.



Ein Wort zur Nachfolge.

Leipzig,
Verlag von Gustav Mayer.
1849.

Deo Parere Libertas Est.

In unserem Ringen nach Freiheit und Macht tritt uns nichts so gefahrdrohend entgegen, als die socialen Zustände: wirkliche und eingebildete Leiden, Anforderungen, die keine Gewalt auf Erden zu gewähren im Stande ist; und in dieser Nichtbefriedigung eine Unzufriedenheit mit der Zeit und ein Streben nach Gleichheit, welche dem Neide und der Mißgunst entsprungen sind. Die einzige Macht der Welt, welche die Selbstsucht eines Volkes zu bewältigen vermag, ist allein das Christenthum.

Die Verwirrung in den Begriffen: Volk, Freiheit, Gesetz und Recht ist in den Massen zu einer schreckenerregenden Größe angewachsen und wird durch geheime und offene Vereine, durch Clubs und Wühler täglich mehr zu einer nicht abzusehenden Anarchie vorbereitet. Die eigentlichen Ursachen dieser inneren Auflösung des gesellschaftlichen Zustandes sind Mangel an Religion und an kirchlicher Gesinnung in allen Klassen, der Geist des Communismus in den unteren Schichten der Gesellschaft und die unglückliche Theorie der Urwahlen, welche um so zerstörender wirken muß, weil die Regierungen dadurch eine Idee anerkannt haben, durch die dem Unwissenden und Sittenlosen eine Theilnahme an der Herrschaft eingeräumt wird. Aber herrschen sollen und können nur die mit Geist, Wissen und Erfahrung begabten rein sittlichen Menschen. Zustände, wie die gegenwärtigen, setzen Alles in Gefahr, und am meisten das, was alle Edeln wünschen und wofür sie kämpfen — die wahre Freiheit!